

Hasegrundbrief

Nr. 4

3. Sonntag im Jahreskreis
23. Januar 2022

0,30 €

www.pfarreiengemeinschaft-hasegrund.de

Pfarrer Jan Wilhelm Witte

Tel. 0 54 39/8 09 99 22, jan.witte@bistum-osnabrueck.de

Pastor Matthias Köster

Mobil: 01 60/99 06 16 73

matthias.koester@bistum-osnabrueck.de

Br. Bernhardin M. Seither OFM Conv.

Tel. 0 54 64/96 96-17, bernhardin.seither@bistum-osnabrueck.de

Br. Jesmond Panapparambil OFM Conv.

Tel. 0 54 64/96 96-26

jesmond.panapparambil@bistum-osnabrueck.de

Diakon Roland Wille

Tel. 0 54 64/96 83 11, diakon.wille@me.com

Matthias Lemper – Pastoraler Koordinator

Tel. 0 54 39/8 09 99 20, Mobil: 01 71/3 06 79 84

matthias.lempert@bistum-osnabrueck.de

Anne Schwöppe – Gemeindefereferentin

Tel. 0 54 64/9 69 88 07, Mobil: 01 60/1 05 53 35

anne.schwoepppe@bistum-osnabrueck.de

Maximilian Bergmann – Gemeindefereferent

Tel. 0 54 39/9 30 59, Mobil: 01 51/4 23 7 20 83

maximilian.bergmann@bistum-osnabrueck.de

Verena Kaumkötter – Jugendreferentin

Tel. 0 54 39/9 30 69, Mobil: 01 60/90 36 02 55

verena.kaumkoetter@bistum-osnabrueck.de

Pfarrer i.R. Klaus Warning

Tel. 0 54 64/96 62 20, klaus.warning@osnanet.de

Pfarrer i.R.P. Hermann Wöste SM

Tel. 05439/ 8 09 74 28, hermannwoeste3@googlemail.com

Axel Eichhorn – Regionalkantor

Tel. 0 54 39/33 41, axel.eichhorn@bistum-osnabrueck.de

Pfarrbüros

Alfhausen, Nonnenpfad 6

Tel. 0 54 64/ 13 56, www.st-johannis-alfhausen.de

E-Mail: st.johannis.alfhausen@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo. 14 bis 18 Uhr und Fr. 15 bis 17 Uhr

Bersenbrück, Stifftshof 3

Tel. 0 54 39/9 30 29, www.st-vincentius-bersenbrueck.de

E-Mail: st.vincentius-bsb@bistum-osnabrueck.de

Öffnungszeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr; Di. 11 bis 12 Uhr;

Mi. 16 bis 18 Uhr; Do. 9 bis 12 Uhr; Fr. 10 bis 12 Uhr

Lage-Rieste, Lage 7

Tel. 0 54 64/9 10 80, www.kkg-lagerieste.de

E-Mail: lage-rieste@t-online.de

Öffnungszeiten: Mi. 16:00 bis 18:00 Uhr; Fr. 9:00 bis 11:00 Uhr

Vörden, Am Burghof 1

Tel. 0 54 95/479, www.st-paulus-voerden.de

E-Mail: st.paulus-voerden@web.de

Öffnungszeiten: Di. 9:30 bis 11:30 Uhr;

Do. 16:00 bis 17:30 Uhr

Franziskaner-Minoriten Kloster Lage

Kommende Lage 6, 49597 Rieste, Tel. (Pforte) 0 54 64/96 96-0

Es war ein Tag, an dem das junge Mädchen sehr deprimiert und entmutigt nach Hause kam. Immer wenn sie in ihrem Leben auf Probleme stieß, war sie schrecklich verstört und deprimiert. Sie schaffte es oft nicht, mit der Situation umzugehen. Jedes Mal versuchte ihre Mutter sie zu trösten, aber oft gelang es ihr nicht. Wie üblich wollte sie auch an diesem Tag ihrer Tochter Halt und Trost geben, jedoch ihre Mühe war vergebens.

Am nächsten Tag lud die Mutter sie zu einem Spaziergang zum Tempel auf dem Berg ein. Während sie gingen, wurde die Stadt dahinter immer kleiner. Die Tochter war nicht so begeistert, ihre Mutter zum Tempel zu begleiten. Sie fand kein Interesse und keine Freude daran, denn sie hatte es noch nie getan. Jedoch an diesem Tag folgte sie einfach ihrer Mutter auf dem Weg zum Tempel auf dem Berg. Unterwegs sprachen sie nicht viel.

Als sie oben ankamen, blieben sie einen Moment vor dem Tempel stehen. Zu ihrer Überraschung ging die Mutter nicht mit ihr hinein, sondern lud sie ein, sich das Tal anzusehen. Sie wies auf ihre Stadt in der Ferne hin, die nur noch klein zu sehen war.

Sie sagte zu ihrer Tochter: „Schau dir die Stadt an, in der wir uns immer groß fühlen. Jetzt sind wir weit weg von Allem, hier auf dem Berg. Siehst du dir die Stadt von hier aus an, erscheint sie sehr klein vor unseren Augen.“ Sie fügte hinzu: „Die Lebensprobleme können wir in der gleichen Weise mit diesem Bild vergleichen. Wenn wir in unseren Sorgen versinken, erscheinen sie uns groß. Aber wenn wir weggehen und sie aus der Ferne sehen, erscheinen sie uns kleiner.“

Nach kurzem Schweigen fragte die Mutter ihre Tochter: „Was kommt dir jetzt groß vor?“ Die Tochter verstand ihre Frage nicht. Die Mutter sagte: „Schau zurück.“ Sie blickte zurück und sah den großen Tempel.

„Wenn du einen entfernten Ort findest, an dem du deine Probleme als klein betrachten kannst, kannst du sicher sein, dass du ein großes Bild direkt hinter dir hast. Das Bild, das deinem Leben Sinn verleiht und dich stark macht. So wie du jetzt mit dem Bild des Tempels die Gegenwart Gottes fühlst, können wir in unserem Leben unterscheiden, was als groß und was als klein angesehen werden sollte.“ Dann ging die Mutter in den Tempel hinein.

Eine Weile blickte das Mädchen auf ihre weit entfernte Stadt, die ihr immer noch klein erschien. Sie spürte die Kraft des großen Bildes direkt hinter sich, drehte sich um und ging in den Tempel.

Es gibt Menschen um uns herum, die uns nahe stehen. Sie können uns dabei helfen, aus der Ferne zu sehen, wie klein unsere Probleme oft sind. Lasst uns den Menschen nahe sein, die uns im Leben beistehen und helfen, unsere Sorgen kleiner zu machen und unser Herz zu erweitern. Lasst uns mit den Menschen gehen, die im Guten die Welt bereichern.

Bruder Jesmond

P F A R R E I E N G E M E I N S C H A F T

Redaktionsschluss

für den Pfarrbrief vom 06.02.-12.02. ist am Freitag, 28.01., jeweils um 11:00 Uhr in den Pfarrbüros.



Vortrag im Forum am Dom - auch digitale Teilnahme möglich:

„Kirche als Dienstleisterin an religiöser Freiheit“

Was machen wir nach Corona anders ... in Kirche und Theologie?

Ref.: Prof. Dr. Matthias Sellmann

Termin: Dienstag, 8. Februar 2022, 19:30 - 21:30 Uhr

Ort: Forum am Dom Osnabrück und Internet - „Zoom“

Angebot für Ehrenamtliche und Interessierte:

Englisch für den Smalltalk

Online-Kurs zum Auffrischen

Ref.: Annemarie Plate

Termine: 6 Treffen donnerstags, 3. Februar 2022 bis 10. März 2022 jeweils von 18:15 - 19:45 Uhr

Ort: Internet-„Zoom“

Angebot für Familien:

Trommeln - Musikinstrumente selbstgemacht

Workshop für Eltern und Kinder im Alter ab 5 Jahren

Ref.: Claudia Otten, Liedergartenlehrerin

Termin: Samstag, 12. Februar 2022 von 09:00 - 12:00 Uhr

Ort: Kath. FABI/ KEB, Große Rosenstr. 18, Osnabrück

Anmeldungen und Informationen:

Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück (KEB)

Birgit Lemper

Große Rosenstr. 18

49074 Osnabrück

Tel.: 0541-35868-70

Fax: 0541-35868-76

e-mail: lempere@keb-os.de

Internet: www.keb-os.de

Aus dem Alltag unserer Kitas

In der Kita Arche Noah in Bersenbrück orientieren sich die Erzieher/innen in ihrer Arbeit am kirchlichen Jahreskreislauf mit seinen besonderen Zeiten und religiösen Festen und Feiertagen. Aber auch Themen, die durch außergewöhnliche Situationen der Kinder und Familien entstehen, Projekte aller Art und die Alltagspraxis in den Gruppen werden aufgegriffen. Zur Veranschaulichung und Vertiefung dieser Dinge steht im Eingangsbereich der Kita eine große Glasvitrine mit drei Ebenen. Reihum gestaltet monatlich eine Gruppe die Vitrine und entscheidet selbst, was dort ausgestellt bzw. dargestellt werden soll.

So bekommen auch Eltern einen Einblick in die entsprechenden Themen. Viele Kinder bleiben mit Mama oder Papa dort stehen - und es sind die Kinder, die dann ihren Eltern anhand der Ausstellung erzählen, was dort zu sehen ist, worüber gesprochen und woran gearbeitet wurde. Sie werden also zu Informanten, die über die pädagogische Arbeit berichten.

Häufig werden mit den biblischen Erzählfiguren Geschichten aus dem alten oder neuen Testament in der Vitrine dargestellt.

Da sieht man z.B.: den Wal, wie er Jona verschluckt oder David, wie er gegen Goliath kämpft.

Ein anderes Mal schaut man auf St. Martin, wie er seinen Mantel mit dem Bettler teilt, und in einer anderen Etage stehen dazu kleine, selbstgebastelte Laternen.

Oder die Kinder üben die Artikelbildung in der deutschen Sprache und legen Gegenstände in die unterschiedlichen Ebenen, die nach den Artikeln Der, Die und Das sortiert sind.

Zu Beginn der Pandemie sah man in der unteren Ebene Figuren mit Masken, darüber gebastelte „Coronaviren“ und ganz oben eine Anleitung zum richtigen Händewaschen.

Die Vitrine im Eingangsbereich der Kita Arche Noah dokumentiert und präsentiert somit immer aktuelle Themen der Einrichtung auf eine visuelle und zum Sprechen anregende Art und Weise.





Seniorengeburtstage

24.01. Georg Ratermann – 80 Jahre
24.01. Hermann Kowalski – 89 Jahre
26.01. Franz Meyer – 80 Jahre
26.01. Irmgard Rahmeyer – 83 Jahre
26.01. Aloysia Brans – 91 Jahre

Herzliche Glück- und Segenswünsche

Sternsinger

Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben, ein Kinderrecht weltweit“ machten die Sternsinger in diesem Jahr auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam und brachten den Segen zu den Menschen. Bei der Aktion in Alfhausen kamen **9.120,08 €** zusammen. Insgesamt waren 58 Kinder im Einsatz, die von ihren Begleitern und vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt wurden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Beteiligten, die zum guten Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Verena Kaumkötter

Hase(g)rundbrief, Datenschutz und Geburtstage 2022

Im Hase(g)rundbrief werden Taufen, Trauungen, Alters und Ehejubiläen mit Namen und dem Tag und der Art des Ereignisses veröffentlicht, sofern die Betroffenen nicht vorher schriftlich oder in sonstiger Form innerhalb vier Wochen, gerechnet ab Veröffentlichung des betreffenden Hase(g)rundbriefes, widersprochen haben. So sehen es die Richtlinien des Bistums Osnabrück vor. Wir bitten besonders die Jubilare (ab dem 80. Geburtstag) darum, dem Pfarrbüro während der Öffnungszeiten mitzuteilen, wenn ihr Geburtstag nicht im Pfarrbrief veröffentlicht werden soll.

Küsterin Frau Kenning, Tel. 05464-2595

Amb. Hospizdienst St. Johannes des MHD e.V. Alfhausen

Tütinger Straße 3, 49577 Ankum

Christa Wübben, Mobil: 0171-8302381

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Dienstag und Freitag: 10:00 Uhr – 13:30 Uhr

und nach Vereinbarung



Öffnungszeiten der Bücherei

sonntags 11:00 – 12:00 Uhr

mittwochs 15:30 – 16:30 Uhr

Das Pfarrbüro bleibt am Dienstag, 25. Januar, geschlossen!

Chorproben

Kinderchor Mittwoch, 26.01.,
16:00 Uhr Pfarrheim

Blasiussegen und Kerzenweihe

Am Samstag und Sonntag, 29./30.01., wird in Hl. Messen der Blasiussegen gespendet, zusätzlich am Sonntag findet auch die Kerzensegnung (Fest Lichtmess) statt.

Ökum. Seniorenkreis

Interessierte Senioren sind eingeladen zum Spielenachmittag mit Kaffeetrinken am Dienstag, 25.01., um 14:30 Uhr im Bürgertreff, Bramscher Straße.

Kolping-Kleidersammlung

am Samstag, 22.01.2022, die Kleidersäcke sollten bis **09:00 Uhr** sichtbar an den Straßenrändern abgelegt sein.

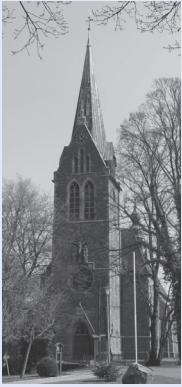


Sternsingeraktion 2022

Die Sternsinger der Kirchengemeinde St. Vincentius sind richtig stolz, denn das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: **ca. 12.200,00 €** kamen bei ihrer Aktion trotz der schwierigen Organisation in Corona-Zeiten zusammen. Es waren ungefähr 80 Mädchen und Jungen, Jugendliche und Erwachsene im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ den Segen „20*C+M+B+22“, Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht. „Es hat richtig Spaß gemacht, trotz der Masken und obwohl wir Abstand zu den Menschen halten mussten“, „Wir können jetzt vielen Kindern helfen, weil uns ganz viele Leute Geld gespendet haben.“ berichteten die Sternsinger*innen. Von dem oben genannten Ergebnis sammelten die Landjugendmitglieder in den Bauernschaften ca. 2.700,00 €. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Spendern und Spenderinnen und allen, die zu einem guten Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.



Maximilian Bergmann, Gemeindefereferent



Bücherei

Die Bücherei ist jeden Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Es gilt die 2G-Regel!

Auf die geltenden Hygienevorschriften ist zu achten.

„Jetzt auch auf Instagram
@buecherei_lage_rieste“

Sternsinger aus Rieste und Bieste sammelten 7.635,49 Euro für be- nachteiligte Kinder

Über 80 Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene waren am 9. Januar von Haus zu Haus unterwegs und haben den Segen „20*C+M+B+22“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht. „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ war das diesjährige Motto und so werden viele benachteiligte Kinder von dieser weltweit größten Aktion „Kinder für Kinder“ profitieren. Profitiert haben aber auch alle, die sich engagiert haben, weil es richtig viel Spaß gemacht hat. Danke Euch allen – den Sternsinger*innen, allen Eltern und Begleiter*innen, besonders Frau Lindemann und Frau Pubans für die Gesamtorganisation und allen Spender*innen. Schön, dass so viele mitgemacht haben und wieder mitmachen wol-

len. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und zählen auf Euch.
Video Unterwegs für die Sternsinger: <https://www.sternsinger.de/film>

Blutspendetermin

Montag, 31.01. von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Rieste, Barlagerstr.1

Mit Bischof Bode durchs Bistum Osnabrück

13 Orte an zwei Tagen – Bischof Franz-Josef Bode hat für ein Filmprojekt sein Bistum bereist. Von Osnabrück und dem Umland ging's durch die Grafschaft Bentheim und durchs Emsland bis hoch an die Küste und hinüber nach Bremen und Twistingen. An jeder Station verrät der Bischof, was ihn mit diesem Ort verbindet und erzählt spannende und lustige Anekdoten. Begleiten Sie Bischof Bode auf seiner Tour!

<https://bistum-osnabrueck.de/mit-bischof-bode-durchs-bistum-osnabrueck/>

Seniorengeburtstage

24.01. Dorothea Hiller	90 Jahre
26.01. Johannes Evers-Westendorf	79 Jahre
28.01. Dorota Wygas	86 Jahre

Herzliche Glück- und Segenswünsche



Ein herzliches Dankeschön.....

sagen wir allen Sternsängern und den Begleitern für die gelungene Aktion am 08. Januar in Vörden. Trotz Vorgaben von Abstand, Mund-/Nasenschutz und Hygieneregeln haben sich 51 Kinder und 25 ehrenamtliche Helfer/innen auf

den Weg gemacht, um den Segen zu den Häusern zu bringen. Über die Spendensumme von 5.580 Euro können alle Beteiligten stolz sein, hinzu kommt noch das Geld aus Spenden-tüten. Schön, dass es so viele Menschen gibt, die diese Aktion „Kinder helfen Kindern“ immer wieder unterstützen.

Das Vorbereitungsteam Anke Görtemöller, Claudia Otte und Anne Schwöppe

Hinweis Messintentionen

Messintentionen können auch weiterhin schriftlich mit Angaben von Daten und Namen sowie passendem Geldbetrag in einem Umschlag in den Briefkasten des Pfarrbüros gesteckt werden. Bitte beachten Sie dabei den jeweiligen Redaktionsschluss.

Seniorengeburtstage

25.01. Ursula Heye	83 Jahre
25.01. Kornelia Voß	94 Jahre

Herzliche Glück- und Segenswünsche!